



GSTANDN

A BOD'N VOM GEBHARDT

Do steh i drauf!

Verlege- und Pflegeanweisung – Designboden

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Verlegung aufmerksam durch. Die Einhaltung ist Voraussetzung für ein gutes Verlegeergebnis.

Designboden Kempten 6134-B - 6157-B

Einsatzbereich

Designboden ist ein strapazierfähiger, pflegeleichter und dekorativer Bodenbelag für den privaten und gewerblichen Einsatz. Aufgrund der geringen Aufbauhöhe eignet er sich für den Neubau und die Renovierung. Das Produkt kann in Aufenthaltsräumen, sowie in Räumen mit erhöhter Luftfeuchte wie Bad, Küche oder Keller verlegt werden.

Designboden ist für Warmwasser-Fußbodenheizung gemäß DIN EN 1264 Teil 3 geeignet. Eine elektrische Fußbodenheizung ist nicht zulässig.

Transport und Lagerung

Designboden muss 48 Stunden in der geschlossenen Verpackung der Raumtemperatur angepasst werden, wo es verlegt wird. Um Kantenschäden und Verbiegung der Dielen zu verhindern, dürfen die Pakete nicht auf die Schmalseiten gestellt oder auf Unterlagshölzer gelegt werden, sondern dürfen nur liegend auf ebenem Untergrund transportiert und gelagert werden.

Raumklima

Bei der Akklimatisierung der Ware an die räumlichen Gegebenheiten und während der Verlegung muss die Temperatur mindestens 18°C betragen, sollte aber 30°C nicht überschreiten. Nach der Verlegung sorgt ein gesundes Wohnklima für das persönliche Wohlbefinden. Temperaturen von 20 – 22°C und eine relative Luftfeuchte im Bereich von 35 – 65% sind optimal. Bei Fußbodenheizung sind diese Werte bereits mit einer Oberflächentemperatur von 24°C zu erreichen. Besonders im Winter sollte man die Luftfeuchte beobachten und ggf. durch geeignete Maßnahmen anheben.

Vor der Verlegung

Die Pakete dürfen erst unmittelbar vor der Verlegung geöffnet werden. Mischen Sie immer Elemente aus mehreren Paketen aber niemals aus unterschiedlichen Chargen. Prüfen Sie vor der Verlegung die einzelnen Elemente bei guter Beleuchtung auf Richtigkeit von Farbe und Struktur und eventuelle Schäden. Ein Ersatzanspruch für erkennbar schadhaftes aber bereits verarbeitetes Material besteht nicht. Verwenden Sie unterschiedliche Chargen, wenn möglich nicht in einer Fläche oder aber nur nacheinander. Unterschiede in Farbe und Struktur sind materialtypisch und kein Reklamationsgrund.

Unter Einrichtungsgegenstände mit hoher statischer oder dynamischer Drucklast muss dem Gewicht entsprechend für eine Lastverteilung gesorgt werden (Lastverteilerplatte).

Empfohlenes Werkzeug

Zollstock, Stift, Schreinerwinkel, Cuttermesser oder Hebelschneider, ggf. Lochsäge, sowie Abstandkeile, Hammer und einen geeigneten Schlagklotz

Abstände und Fugen

In Räumen ohne starke Sonneneinstrahlung kann ohne Dehnungsfugen bis zu einer Länge von 12m sowie Breite von 10m verlegt werden. Bei großen Flächen oder bei komplexen Grundrissen (L-, Z- oder U-Form) oder wenn schwere oder festmontierte Ein- oder Aufbauten (z.B. Küche, Kaminofen, Aquarium) die freie Bewegung der schwimmenden Verlegung behindern, muss der Boden an geeigneter Stelle mit einer Dehnungsfuge geteilt werden. Für Bereiche mit dynamischen horizontalen Kräften, wie sie z.B. in Fitnessstudios, auf Sport- und Tanzflächen vorkommen, ist der Boden nicht geeignet.

Bewegungsfugen im Estrich müssen im Oberboden übernommen werden. Zwischen Bodenbelag und Wand sowie zu allen festen Einbauten, Stahltürzargen oder Heizungsrohren muss immer und überall ein seitlicher Abstand von mindestens 10 mm eingehalten werden. Holzzargen werden unten gekürzt und der Belag darunter geschoben.

An den Wänden wird der Abstand während der Verlegung mit Keilen gesichert. Später werden die Keile entfernt und die Abstände mit geeigneten Sockelleisten, Übergangsschienen und Rohrrosetten verdeckt. Keinesfalls dürfen die Fugen mit Dichtstoff gefüllt werden.

Direkt aneinander angrenzende Flächen mit unterschiedlichen Temperaturen sollten ggf. getrennt werden. Intensive Sonneneinstrahlung kann zu Wärmeausdehnung führen. Durch geeignete Beschattungsmaßnahmen wird ein übermäßiges Aufheizen verhindert.

Untergrund Beschaffenheit

Der Untergrund muss frei von textilen Altbelägen, sauber, dauerhaft trocken, eben, fest und tragfähig sein. Lose, weiche oder nachgiebige Altbeläge müssen immer entfernt werden. Die Ebenheit muss der DIN 18202 Tabelle 3 Zeile 4 entsprechen, sollte jedoch 2 mm/m nicht überschreiten. Unebenheiten müssen entfernt und Vertiefungen gespachtelt werden. DIN 18365, VOB, Teil C, Bodenbelagsarbeiten, DIN 18560, Mindestanforderungen an Estriche, DIN 18202, Toleranzen im Hochbau, TKB-Merkblatt 7+8+9, BEB-Merkblatt: "Kleben von PVC-Bodenbelägen", „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen, Verlegen von elastischen und textilen Belägen“, „Technische Beschreibung und Verarbeitung von Bodenspachtelmassen“ BEB-Merkblatt Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen, sind auch bei schwimmender Verlegung einzuhalten.

Maximal folgende Feuchtegehalte gelten bei neuen Estrichen

| Estrichart | unbeheizt | Bodenheizung |
|---------------|-----------|--------------|
| Zement | 2,0% | 1,8% |
| Calciumsulfat | 0,5% | 0,3% |

(Referenz CM-Messung)

Bei Fußbodenheizung beträgt die maximal zulässige Heizleistung 55 W/ m² und muss gleichmäßig über die Fläche verteilt abgegeben werden. Die Oberflächentemperatur am Designboden darf 29°C nicht übersteigen.

Wie wird Designboden verlegt?

Designboden hat auf der Unterseite eine integrierte Trittschalldämmung und wird direkt auf die zuvor sorgfältig ausgelegte 0,2mm starke PE-Folie ohne zusätzliche Dämmunterlage schwimmend verlegt. Bei der schwimmenden Verlegung werden die Elemente ohne Leim untereinander durch die Profilierung verbunden. Es dürfen keine weiteren Trittschallunterlagen verwendet werden.

Verlege- und Pflegeanweisung – Hybrid Designboden

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Verlegung aufmerksam durch. Die Einhaltung ist Voraussetzung für ein gutes Verlegeergebnis

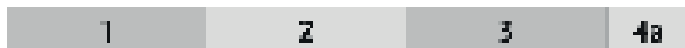


Designboden Kempten 6134-B - 6157-B

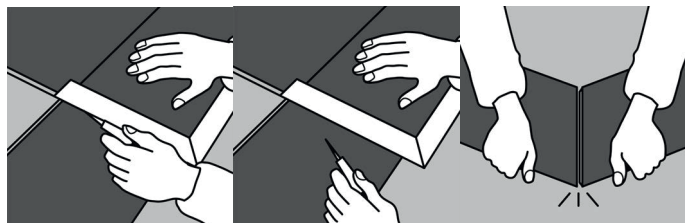
Verlegung Schritt für Schritt

Legen Sie die erste Diele mit der Federseite zur Wand. Anschließend wird die zweite Diele stirnseitig von oben aufgelegt und das Kopfende mit einem Gummihammer passgenau verriegelt. Bereits verriegelte Kopfenden können nur flach aufliegend, seitlich auseinander geschoben werden.

Verlegerichtung



Das letzte Element der Reihe wird passgenau gekürzt: Die Dekorseite mit einem Cuttermesser ritzen, anschließend an dieser Stelle knicken und restlos durchschneiden.



Stellen Sie sicher, dass die erste Bahn genau gerade verlegt ist, und sichern Sie den 10-mm-Wandabstand mit Keilen, auch an den beiden Enden.

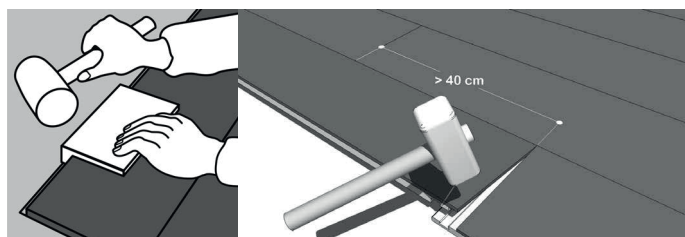
Folgereihen

Der Versatz der Stirnstöße zwischen zwei benachbarten Reihen muss mindestens 40 cm betragen. Sollte der verbleibende Abschnitt nicht passen, nimmt man diesen einfach als Anfang für die nächste Reihe und verwendet einen passenden, neuen Zuschnitt. Setzen Sie das Anfangsstück angewinkelt in die lange Seite der bereits liegenden Reihe ein und verriegeln es durch sanftes Herunterklappen. Das nächste Element wird ebenfalls zuerst an der Längsseite eingewinkelt und beim Herunterklappen am Kopfende passgenau verriegelt (Gummihammer).

Verlegerichtung



Damit die Profile zuverlässig ineinandergreifen, müssen die Kopf- und Längsverbindungen mit dosierten Schlägen mit einem Schlagklotz und Gummihammer nachgeklopft werden. Die Elemente der letzten Reihe werden zugeschnitten und passgenau mit 10 mm Abstand zur Wand eingesetzt



Abschlussarbeiten

Alle Keile müssen entfernt werden. Sockelleisten, Übergangsschienen und Rohrrosetten werden montiert.

VORSICHTSMAßNAHMEN

- Durch die Verwendung von Fußmatten bzw. Sauberlaufzonen wird der Belag vor Schmutzeintrag und Abrieb durch Split, Sand usw. geschützt.
- Unter Stuhl- und Möbelbeinen etc. sind Filzgleiter anzubringen.
- Bodenmatten und Möbel sollten von Zeit zu Zeit bewegt werden, um permanente Farbveränderungen zu vermeiden.
- Stühle mit Rollen müssen mit weichen, frei beweglichen, nicht aus Gummi bestehenden Rollen Typ W versehen werden. Außerdem können spezielle Matten für Bürostühle verwendet werden.
- Achten Sie darauf, dass Möbelfüße eine große Standfläche haben und mit Schutzvorrichtungen versehen sind, die keine Flecken hinterlassen. Je größer und/oder breiter die Möbelfüße sind, desto besser ist die Gewichtsverteilung auf dem Boden und desto unwahrscheinlicher ist eine Beschädigung des Bodens.
- Haustiere mit scharfen Krallen können Kratzer im Bodenbelag verursachen.
- Längerer Kontakt mit Gummi kann bleibende Flecken bzw. Verfärbungen verursachen.
- Brennende Zigaretten, Streichhölzer oder andere sehr heiße Gegenstände dürfen nicht mit dem Boden in Berührung gelangen, da dies zu bleibenden Schäden führen kann.
- Wärmestauungen durch Teppiche oder Brücken oder durch unzureichenden Platz zwischen Möbeln und dem Fußboden sind stets zu vermeiden. Temperaturänderungen während der verschiedenen Jahreszeiten können zu Veränderungen der Maße führen.

PFLEGEANLEITUNG

Die Designplanke ist staubzusaugen oder zu fegen und anschließend nebelfeucht zu wischen. Zur Unterhaltsreinigung empfehlen wir die Dr. Schutz Vollpflege matt. Hierbei handelt es sich um ein hochkonzentriertes Reinigungsmittel, welches zur täglichen Unterhaltsreinigung verwendet werden kann. Es sind keine kratzend bzw. schabend wirkenden Mikrofasertücher und filmbildenden Reinigungsmittel zu verwenden. Empfohlenes Raumklima: 40 - 60 % gemessen bei 20 °C.